

Musiktechnik ganz in idyllischer Abgeschiedenheit

CDU-BESUCH Christdemokraten schauen sich um in Tonstudio und Verlag in Kieselhorst

KIESELHORST/AK – Vor Parteifreunden „den Ton anzugeben“ – das war für CDU-Samtgemeindebürgermeisterkandidatin Hiltraud Lindemann zumindest in dieser Form eine neue Erfahrung: Begleitet von den Bürgermeistern Hartmut Post (Dünsen), Herwig Wöbse (Prinzhöfte) und Gert Weidenhöfer (Winkelsett) besuchte die Colnrader Bürgermeisterin das Tonstudio von Kristian Vogelberg und Rolf Rötgers in Kieselhorst und stand dort mit aufgesetzten Kopfhörern auch selbst vor dem Mikro. So gab es gleich erste praktische Einblicke in die Arbeit des Musikunternehmens.

Unter dem internen Slogan „Kreativität auf dem Lande oder: vom Mischpult



Im Tonstudio von Kristian Vogelberg und Rolf Rötgers in Kieselhorst konnten sich die CDU-Gäste auch gleich mal als Sänger versuchen – Hiltraud Lindemann bekam den

in den Hühnerstall in 15 Sekunden“ betreiben der Kieselhorster Vogelberg und der Wil-

deshauser Rötgers in idyllischer Abgeschiedenheit das Tonstudio und das Label „in-

Platz vorn am Mikro, als „Chor“ standen ihr Herwig Wöbse, Hartmut Post und Gert Weidenhöfer (von links) stimmstark zur Seite.

BILD: OLAF BLUME

digoteam“. Auch die „Harpstedter Ohrwürmer“ nahmen hier ihre erste CD auf. Neben

Musikproduktionen bieten Vogelberg und Rötgers auch ein Musikszene-Portal (www.endmix.de) für Downloads, Vertrieb und Information an. Es eröffnet Musikschaffenden digitale Vertriebswege und bietet nicht so bekannten Musikern ein breites Forum. Nützliche Dienste leisten soll dabei eine spezielle Suchmaschine („Snooper“), über die ohne Titel oder Interpret Musik gefunden werden kann.

Die CDU-Gäste waren beeindruckt von den kreativen und technischen Möglichkeiten und wünschten dem Unternehmen viel Erfolg. Die Kombination von Kunst und Internet sei „eine wirtschaftliche Betätigung mit Zukunft, die standortunabhängig ist“.